

Schriftliche Bildungs- und Arbeitsdokumentation in multiprofessionellen Teams

Integration - Inklusion - Sprache - Vielfalt

Land Salzburg, Abteilung 2 - Kultur, Bildung, Gesellschaft und Sport

Referat 2/01 - Elementarbildung und Kinderbetreuung

Michaela Winklmeier-Wimmer und Sandra Rückl

BADOK und Portfolio in multiprofessionellen Teams



- Das Kind
 - *lebt von den Anregungen und Beziehungen*
 - *Sucht nach Bestätigung und Resonanz für sein Handeln*

- Die Arbeit mit den Lernthemen im Gruppenblatt und dem Entwicklungsportfolio
 - *lenken den Fokus auf die Ressourcen und aktuellen Möglichkeiten*
 - *Unterstützen das Kind im be-greifen und verständigen über sein Ich*

- **Team (Sprachförderinnen, Sokis, Assistentinnen der Integration, andere Fachdisziplinen ...)**
 - Für die Inhalte am Gruppenblatt sind **alle** am pädagogischen Prozess **Beteiligten** mitverantwortlich.
 - **Jedes Kind**, unabhängig von Sprachförderung, Hochbegabung oder inklusiver Entwicklungsbegleitung **findet sich im Gruppenblatt wieder.**

- **Notwendigkeit der regelmäßigen Teilnahme** dieser Teammitglieder an den **pädagogischen Teambesprechungen!**
- **Individuelle Lösungen**
 - Auf Grund der unterschiedlichen Einsatzformen der unterschiedlichen Fachkräfte (tageweise, stundenweise, ...) braucht es individuelle Lösungen für die Dokumentation.

- **BADOK für Alle = ressourcenorientierter Blick auf JEDES Kind!**

BADOK in multiprofessionellen Teams

Fragen im Team



- **Wer dokumentiert wie und was im Gruppenblatt?**
 - Hauptverantwortung liegt bei der Gruppenführung

- **Welche Formen der Zusatzdokumentation sind notwendig?**
 - Förderplan und Dokumentation der Sprachförderung (BESK kompakt verpflichtend!)
 - Verlaufs- und Entwicklungsbeobachtungen von Kindern mit inklusiver Entwicklungsbegleitung (Entwicklungsportfolio, Beobachtungstools o.ä.)
 - Anamnesebögen, Gesprächsprotokolle o.ä.

- **Wer dokumentiert wie und wann die Meilensteine im Entwicklungsportfolio/Übergangsportfolio?**



BADOK für sonderpäd. Fachkräfte

- Empfohlen wird das Führen **eines Gruppenblattes pro Kind mit IE**, für einen gewählten Zeitraum (Ø 2-3 Monate)
- Inhalte, die Gruppe betreffend, werden im allgemeinen Gruppenblatt eingetragen
- Wie bei allen Kindern wird ein **Entwicklungsportfolio/Übergangsportfolio** geführt
- **Allgemeine Inhalte** (z.B. Gesprächsprotokolle, Anamnesebögen, Arztberichte etc.) werden extra dokumentiert/verwaltet.
- **Mögliche Beobachtungsinstrumente** können sein:
 - EBD nach Petermann und Petermann
 - Entwicklungstabelle von Beller und Beller
 - Grenzsteine der Entwicklung von Laewen/Michaelis



BADOK für sonderpäd. Fachkräfte

■ Möglichkeiten der Erweiterung/Umgestaltung eines Entwicklungsportfolios

- Schatzkiste
- Videotagebuch, Videosequenzen
- Audioaufnahmen
- Talenteportfolio
- Elektronische Medien zur Unterstützung (z.B. Laptop, BigMack Kommunikator, Mappe mit festen Klarsichtfolien...)

BADOK für Sprachförderkräfte

Grundlagen



LAND
SALZBURG

- Sprachbildung und Sprachförderung für **alle Altersgruppen und in allen institutionellen Bildungseinrichtungen**
- **Bei festgestelltem Sprachförderbedarf** von mehreren Kindern besteht die Möglichkeit ein **Sprachförderprojekt** zu starten.
- Bei einem Sprachförderprojekt empfiehlt sich die Dokumentation mit dem Reflexionsblatt und der Dokumentation der Sprachförderung NEU.
- Ohne Sprachförderprojekt (15a Vereinbarung Bund) reicht die Abbildung der Sprachbildung und Sprachförderung im Gruppenblatt.

BADOK und Portfolio

Merkmale und Praxis Sprache



LAND
SALZBURG

Die Einträge werden von den Kindern oder gemeinsam mit den Erwachsenen gemacht

Kurze Texte zu Fotos, die Originalzitate der Kinder schreiben - auch so kann die Sprach-Entwicklung dokumentiert werden

Die päd. Fachkraft signalisiert „dialogorientierte Wertschätzung“ mit handlungsbezogenem Feedback; Fragen zum Wiederholen

Da sehe ich wie du... Kannst du mir erzählen wie du das machst... Wie hast du das geschafft?

Feinfühliges Dialogverhalten

Das Kind zum Sprechen einladen, Pausen, die eigene Sprache der Entwicklung des Kindes anpassen, ruhige Atmosphäre;, Momente nutzen,..

Meilensteine in der Sprachentwicklung können anhand eines Portfoliodialoges dokumentiert werden.

BADOK und Portfolio

Gruppenblatt Sprache



Was bringen die Kinder aktuell in die Gruppe mit?

Welche Erstsprache, Familiensprache, Bildungssprache; Wiederkehrende Spielaktionen, Kommunikationssituationen mit Peers oder den Fachkräften, Bücher,...

Wann/Was beobachte ich? „**Fokussituationen**“

Alltagssituationen, An- und Ausziehen, Essen; Freispiel, gemeinsame Aktionen,... im Freien, Interaktionen mit Peers, Konfliktsituationen...

Welche Themen ergeben sich?

Mehrsprachigkeit; Vielfalt der Kulturen; Sich mit anderen austauschen, Sprache und Lautmalerei - Singen und Musik; in Bewegung sein, gemeinsames dialogisches Bilderbuchanschauen, Sprachspiele, benennen von Alltagssituationen,...

Was fällt mir dazu ein?

Wie gestalte ich meine Interaktion in den Fokussituationen,... Bilderbücher, Hosentaschendialoge, Einbau von Alltagsmaterialien, Vorbildwirkung in der Sprache, Kommunikation mit Kollegen, Welche Art von Sprache wird verwendet?

▪ Lernthemen sh. Leitfaden

▪ Mehrere Themen parallel
Interesse ändert sich

▪ Zeitraum Gruppenblatt =
Förderzeitraum

Dokumentation für Sprachförderprojekte

15a Vereinbarung Bund



**LAND
SALZBURG**



SCHRIFTLICHE BILDUNGSDOKUMENTATION FÜR FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG UND INTERKULTURELLE PÄDAGOGIK

Zeitraum: _____ SprachförderIn: _____

Syntax/Morphologie (Wortbildung/Satzbau)	Lexikon/Semantik (Wortschatz/Wortbedeutung)	Pragmatik/Diskurs (verbale u. nonverbale Komm.)
<i>Kompetenzen</i>	<i>Kompetenzen</i>	<i>Kompetenzen</i>
<i>Lernimpulse</i>	<i>Lernimpulse</i>	<i>Lernimpulse</i>
Phonologie/Phonetik (Lautproduktion)	Sprachverhalten	Interkulturalität / Werte
<i>Kompetenzen</i>	<i>Kompetenzen</i>	<i>Kompetenzen</i>
<i>Lernimpulse</i>	<i>Lernimpulse</i>	<i>Lernimpulse</i>